

Impfungen

Diphtherie, Hepatitis B, Hib (Haemophilus influenzae Typ b), Keuchhusten, Kinderlähmung (Poliomyelitis), Wundstarrkrampf (Tetanus) und Pneumokokken.

www.mkk-ulm.de

Impfungen sind vor allem bei Frühgeborenen wichtig, da sie keinen so guten Nestschutz wie reife Neugeborene haben.

- 1. Impfung:** Ab dem 56. Lebenstag.
- 2. Impfung:** Ab 4 Wochen nach der 1. Impfung.
- 3. Impfung:** Ab 4 Wochen nach der 2. Impfung.

Eltern-Information

Untersuchungen in den ersten Lebenstagen

Weitere Angebote für Sie

Regelmäßig finden bei uns auf Station Elternangebote wie Stillcafé, Stillanleitung, Entlassschulung und andere Informationsveranstaltungen statt. Die genauen Termine werden immer bekannt gegeben.

Wenn Sie sonstige Fragen (z. B. zu den Untersuchungen), Anregungen oder Wünsche haben, wenden Sie sich gerne an die zuständige Schwester oder den jeweiligen Stationsarzt.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind alles Gute und einen angenehmen Aufenthalt!

Ihr ärztliches und pflegerisches Team der KK4

Liebe Eltern,

Ihr Kind wird auf der Früh- und Neugeborenenstation (KK4) der Kinderklinik behandelt. Zur Sicherheit Ihres Kindes werden dabei Vitalparameter wie z. B. Herzfrequenz oder Sauerstoffsättigung engmaschig und manche Blutwerte in gewissen Abständen überwacht. Weiterhin werden einige wichtige Untersuchungen vorgenommen, die wir Ihnen in diesem Flyer vorstellen wollen.

Mit Unterstützung durch den:

Förderkreis für intensivpflegebedürftige Kinder Ulm e.V.

Eichlesstraße 10 • 89129 Langenau
Tel.: 07345 4250 • Fax: 07345 238371
mathilde.maier@fruehchen-ulm.de • www.intensivkinder-ulm.de



Förderkreis für
intensivpflegebedürftige
Kinder Ulm e.V.

Die Untersuchungen in den ersten Lebenstagen

Der erste Lebenstag

Am 1. Lebenstag findet im Kreissaal die erste Untersuchung statt. Die U₁. Da Ihr Kind ohnehin jeden zweiten/dritten Tag bei uns in der Klinik von einem Kinderarzt untersucht wird, wird die U₂ meist im Rahmen der Entlassuntersuchung vorgenommen. Die U₃ überlassen wir gerne Ihrem Kinderarzt/Ihrer Kinderärztin – er/sie kann dann bei der U₃ Ihr Kind gut kennenlernen. Auf Station erhält Ihr Kind während dem Aufenthalt ein Hörscreening, um etwaige behandlungsbedürftige Hörstörungen zu erkennen.

Der dritte Lebenstag

Am 3. Lebenstag findet das sehr wichtige Neugeborenen-screening statt. Mit wenigen Tropfen Blut sucht man dabei nach behandelbaren Stoffwechselstörungen, deren Prognose bei frühzeitiger Behandlung besser ist. Seit einiger Zeit wird auch ein Screening auf Mukoviszidose angeboten. Ihre zuständigen Ärzte geben Ihnen gerne weitere Informationen.

Schädelsonografie/Ultraschall

Ein Schädel-Sono wird bei allen Frühgeborenen mit einem Geburtsgewicht unter 1.500 g oder unter der 32. SSW am 3. Lebenstag und am 7. Lebenstag, bei Frühgeborenen unter der 34. SSW am 5. – 7. Lebenstag durchgeführt. Manchmal sind noch weitere Untersuchungen notwendig – und oft wird dies bei Entlassung noch einmal kontrolliert. Wir informieren Sie gerne über diese Untersuchungen.

Screening auf Retinopathie (ROP)

Die ROP ist eine Fehlentwicklung der Netzhaut, die zu Sehstörungen und in seltenen Fällen zur Erblindung führen kann. Sie entsteht durch das Wachstum von Gefäßen in der Netzhaut und tritt bei unreiferen Frühgeborenen, bei übermäßiger Sauerstoffzufuhr und durch Schwankungen der Sauerstoffsättigung häufiger auf. Daher wird die Wirkung von etwaig notwendigem Sauerstoff durch Messung der Sauerstoffsättigung mit einem Monitor (Pulsoxymetrie) engmaschig überwacht und die Dosierung von Sauerstoff genau angepasst. Alle Frühgeborene unter der 32. – 36. SSW, die nach der Geburt mehr als 3 Tage Sauerstofftherapie hatten, werden untersucht. Untersucht wird ab dem 35. Lebenstag. Die Untersuchung erfolgt immer freitags durch einen Augenarzt.

Echokardiographie/Ultraschall des Herzens

Wird durchgeführt, wenn Ihr Kind längere Zeit Sauerstoff erhalten hatte und wir die Funktion des Herzens überprüfen wollen.

